

# FREILASSING

*Die Stadt informiert!*

## Inhaltsverzeichnis

Masterplan Innenstadt  
und Bahnareal  
Seite 2 - 3

Hochwasserschutz  
Seite 4

Richtfest Kindergarten  
„Sonnenschein“  
Seite 6

Meldungen aus dem Bauhof  
Seite 8

Programm  
Christkindlmarkt  
Seite 20

Partnerschaft für  
Demokratie Freilassing  
Seite 12 - 13

Aus der Wirtschaft  
Seite 14 - 15

Rund um das „KONTAKT“  
Seite 16

Veranstaltungen  
und Termine  
Seite 17

Lokwelt  
Seite 18 - 19

**"Des Liacht  
in  
da Nacht"**  
Adventsgeschichten aus dem  
bayerischen Alpenvorland

**Sonntag, 9. Dezember**  
**15.30 Uhr**  
**Rupertuskirche**

**FREILASSING**  
*Die Stadt bewegt!*

Mehr Informationen Seite 10.

## StadtBus

Der StadtBus fährt an den  
Adventssamstagen  
1. Dezember, 8. Dezember,  
15. Dezember und  
22. Dezember kostenlos.

**Weitere Infos Seite 11.**

## Advent und Weihnachten in Freilassing

Im Advent ist in Freilassing  
wieder einiges geboten. Vom  
Christkindlmarkt über eine  
Herbergssuche bis hin zu einer  
weihnachtlichen Lesung in  
der Kirche und der beliebten  
Lokwelt Weihnacht.

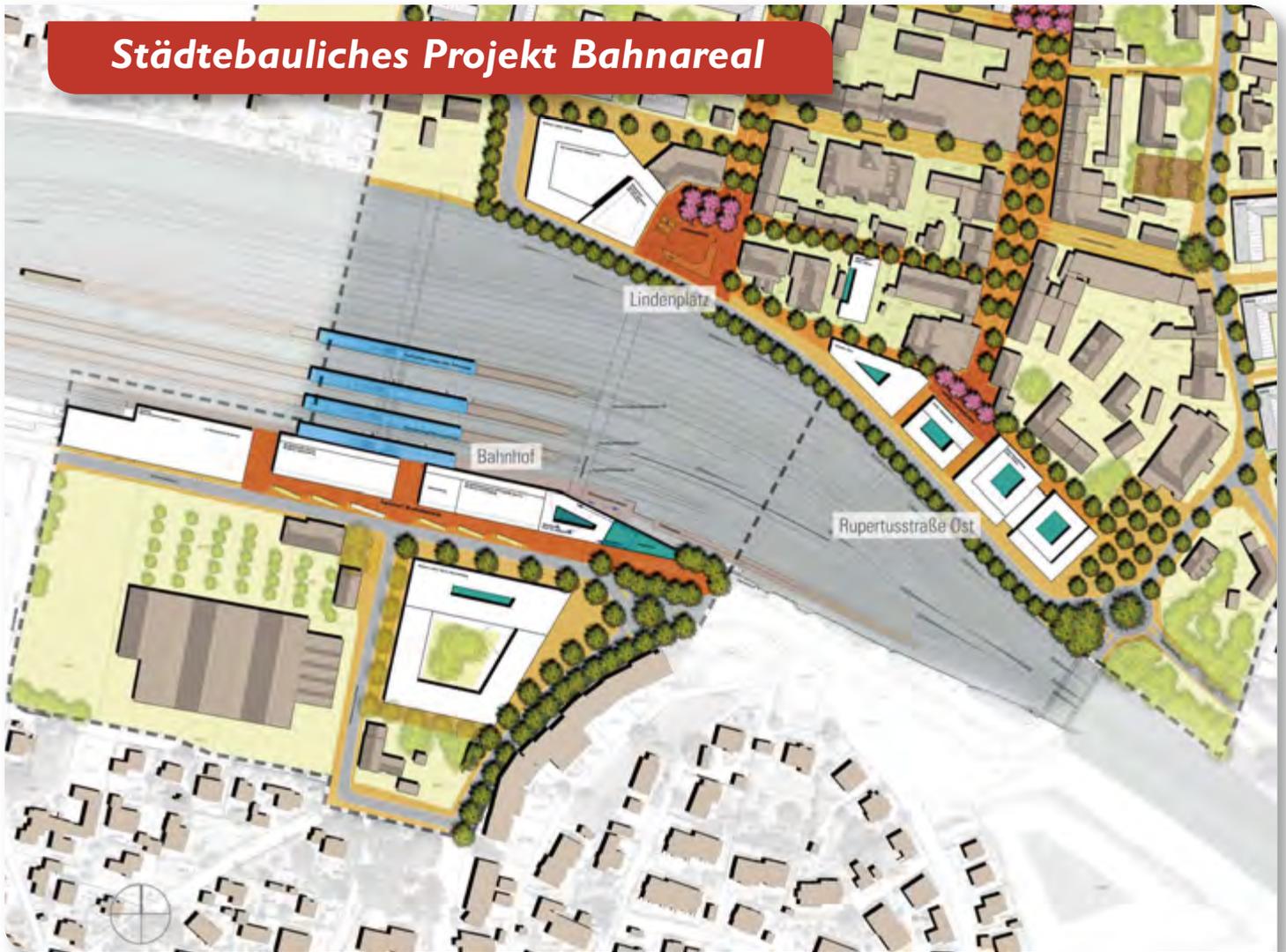
**Weitere Infos Seite 10 und 18.**

## Modellbahnwochenende

Am 1. Adventswochenende  
findet das traditionelle drei-  
tägige Modellbahnwochenende  
in der Lokwelt statt;  
auch heuer werden wieder  
Vereine ihre Modulanlagen  
ausstellen und die Lokwelt zu  
einem Paradies für Modell-  
bahnfans machen.

**Weitere Infos Seite 18**

## Städtebauliches Projekt Bahnareal



## Seniorenachmittag



Der Seniorenachmittag sorgte wieder für einen gut besuchten Rathaussaal und viele lachende Gesichter. Bei leckerem Kuchen genossen die Senioren das kurzweilige Programm.

## Städtebauliches Projekt Bahnareal

Der vom Stadtrat beschlossene Masterplan Innenstadt weist für den Bahnhof und sein Umfeld sowie für den Bereich nördlich der Gleisanlage am Ausgang der Unterführung und entlang der Rupertusstraße in Richtung Osten erhebliche Entwicklungspotenziale nach. Zur Umsetzung der Potenziale schlägt der Masterplan ein Projekt vor, das die verbesserte Anbindung der Innenstadt an den Bahnhof und zur Verbesserung der Einzelhandelsstruktur im Bereich der Innenstadt beiträgt. Zur Realisierung dieses Projekts sind umfassende Umstrukturierungen und Umgestaltungen notwendig. Um die Machbarkeit des städtebaulichen Projekts im Bereich des Bahnareals zu überprüfen, wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen konnte die Machbarkeit der städtebaulichen Neuordnung und Umstrukturierung ermittelt werden.

Das Projekt gliedert sich in drei Bausteine. Diese sind nordwestlich der Gleis-

anlage im Bereich der Lindenstraße, der Baustein „Lindenplatz“, im Umfeld des Bahnhofes, der Baustein „Bahnhof“, und nordöstlich der Gleisanlage im Bereich der Rupertusstraße, der Projektbaustein „Rupertusstraße Ost“. Der Baustein „Lindenplatz“ sieht die Schaffung eines neu gestalteten öffentlichen Platzes vor, der aufgrund der Neuordnung der Unterführung und der Rupertusstraße einen direkten Zugang zu Bahnunterführung und den Bahnsteigen erhält. Durch die Neuordnung der Rupertusstraße werden bisher untergenutzte Flächen unterschiedlichsten, attraktiven Innenstadtnutzungen zugeführt, um die Funktion der Innenstadt zu stärken. Hier sind Flächen für Arztpraxen, einen Lebensmittelmarkt, Dienstleister und Stellplätze vorgesehen. Mit dem Baustein „Bahnhof“ soll der mit dem Baustein „Lindenplatz“ vorgesehene, attraktive Zugang zur Bahn fortgeführt werden. Hier kann durch die Neugestaltung und Neuaufteilung der Flächen und Nutzungen Raum für ein Fahrradparkhaus, ein Parkhaus, P + R Stellplätze, einen neugestalteten Busbahn-

hof sowie attraktive Nutzungen wie ein Hotel, Gastronomie und Einzelhandel geschaffen werden. Der Baustein „Rupertusstraße Ost“ sieht im Bereich zwischen Lindenstraße und Reichenhaller Straße eine Verlegung der Rupertusstraße an die nördliche Kante der Gleisanlage vor, um bisher untergenutzte Flächen zu entwickeln und neue, große zusammenhängende Flächen für kulturelle und Einzelhandelsnutzungen zu schaffen. Derzeit ist vorgesehen die Bausteine Lindenplatz und Bahnhof in den nächsten Jahren kurzfristig umzusetzen, um positive Anreize für die Entwicklung der Innenstadt zu setzen.

So könnte der Lindenplatz aussehen.



## Masterplan Innenstadt

Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes wurde die Innenstadt als ein zentrales Handlungsfeld ermittelt. Mit dem „Masterplan Innenstadt“ sollten konkrete Maßnahmen für die Stärkung der Innenstadt als zentraler Einkaufs- und Versorgungsbereich, als attraktiver Wohnstandort und als soziale Mitte der Stadt erarbeitet werden. Der Masterplan Innenstadt hat zunächst notwendige Handlungsfelder und Schwerpunktthemen anhand einer umfangreichen Analyse untersucht. Es wurden unter anderem Möglichkeiten zur Stärkung der Innenstadt als Wohn- und Versorgungsstandort aufgezeigt und Vorschläge für eine verbesserte Verknüpfung mit dem Bahnhof als wichtige Mobilitätsdrehscheibe und als identitätsstiftender Baustein in der Eisenbahnstadt Freilassing erarbeitet. Aufgrund dessen ist der Masterplan Innenstadt auch als Fortschreibung des Rahmenplans Bahnhofsbereich zu sehen. Im September 2018 beschloss der Stadtrat, dass der Masterplan Innenstadt für die städtebauliche Entwicklung im Bereich der Innenstadt und des Bahnareals maßgeblich ist. Der Masterplan trifft Aussagen zu potentiellen Projekten und Maßnahmen, die die Innenstadt als zentralen Einkaufs-, Wohn- und Versorgungsbereich stärken. Hierzu werden potentielle Wohnentwicklungsflächen, Flächen für öffentliche Plätze sowie neue Einzelhandelsstandorte in der Innenstadt definiert. Ein bedeutendes vorgeschlagenes Projekt ist die Nachverdichtung und Umgestaltung der Flächen im Bereich des Bahnhofes. Darüber hinaus schlägt der Masterplan Innenstadt vor, im weiteren Verlauf im Bereich der Innenstadt ein Sanierungsgebiet vorzusehen und über einzelne vorgeschlagene Maßnahmen das Ortsbild zu schärfen und die Baukultur zu verbessern.

Bei weiterem Interesse am Masterplan Innenstadt können Sie sich gerne auf unserer Internetseite unter [www.freilassing.de/stadtentwicklung-wirtschaft/masterplan-innenstadt/](http://www.freilassing.de/stadtentwicklung-wirtschaft/masterplan-innenstadt/) über Ziele, Maßnahmen und Projekte informieren.

## Gewerbegebiet Eham

In der Stadt Freilassing herrscht eine erhöhte Nachfrage nach Gewerbeflächen. Um die Nachfrage nach Gewerbeflächen zu decken und den Wirtschafts- und Arbeitsstandort Freilassing auszubauen und zu festigen, wurde im direkten Kontakt mit den betroffenen Gewerbebetrieben nach potentiellen Lösungen gesucht. Ziel ist die Qualität des Gewerbebestandsorts Freilassing für hochwertige, arbeitsplatzintensive Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes zu sichern und auszubauen. Neben der Nachverdichtung und Qualifizierung bestehender Gewerbe- und Industrieflächen ist die wachstumsorientierte Entwicklung neuer Flächen Voraussetzung, damit den bestehenden Betrieben neue, zusammenhängende Flächen angeboten werden können. Das Unternehmen FRIMO suchte frühzeitig das Gespräch mit der Stadt, um Lösungen zur Expansion gemeinsam erarbeiten zu können. In Gesprächen mit dem Unternehmen FRIMO und privaten Eigentümern wurde eine potentielle Entwicklungsfläche für das Unternehmen in Eham ermittelt. Diese Fläche wurde bereits im Rahmen des Prozesses zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Freilassing anhand eines Gewerbeflächenentwicklungskonzept als neue Gewerbe- und Industriefläche bestimmt. Sie bietet aufgrund ihrer verkehrlichen Anbindung an die B20, ihrer größeren zusammenhängenden Grundstückszuschnitte sowie ihrer Unabhängigkeit von größeren Wohngebieten sowohl Lage- als auch eigentumsstrukturelle Vorteile. Auf Grundlage von ersten städtebaulichen Studien wurde in der Stadtratssitzung vom 24.09.2018 die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens beschlossen. Die Studien sehen großflächige Gewerbenutzungen im Nordwesten sowie kleinteilige Misch- und Wohnbebauung im Südosten vor. Um die Qualität der Entwicklungsfläche zu gewährleisten, wird das Gewerbegebiet mit hochwertigen öffentlichen Verkehrswegen, wie bspw. eingegrünte Fuß- und Radwege, erschlossen.

## Wohngebiet am Pfarrweg

Der stetige Bevölkerungszuwachs in der Stadt Freilassing erzeugt seit geraumer Zeit eine steigende Nachfrage auf dem lokalen Wohnungsmarkt. Der Wohnraumbedarf besteht dabei insbesondere für junge Familien mit Kindern, für die nach Möglichkeit ein entsprechendes Angebot geschaffen werden sollte. Bei dieser Zielgruppe besteht großes Interesse und erhöhter Bedarf zur Schaffung von Eigentum. Aufgrund dessen wurde auf Antrag der CSU-Fraktion vom Februar 2016 eine Fläche nordwestlich des bestehenden städtischen Friedhofs im Stadtteil Salzburghofen als potentielle Fläche für Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser ermittelt. Gemäß dem kürzlich beschlossenen Bebauungsplan können dort 18 Wohneinheiten in Reihenhäusern, sechs Wohneinheiten in Doppelhäusern und vier bis acht Wohneinheiten in Einzelhäusern baulich ermöglicht werden. Die Doppel- sowie Reihenhäuser sind jeweils mit einer Wohnung je

Wohngebäude vorgesehen und die Einzelhäuser können bis zu zwei Wohnungen enthalten. Bei den Reihenhäusern können Carports und Stellplätze vor den Gebäuden und bei den Einzel- sowie Doppelhäusern Garagen und Stellplätze seitlich der Gebäude verortet werden. Neben den Wohngebäuden ist entsprechend der Zielgruppe von jungen Familien mit Kindern ein Spielplatz mit ca. 140 m<sup>2</sup> Fläche an zentraler Stelle des Wohngebiets vorgesehen. Bei Interesse am Kauf eines entsprechenden Wohnbaugrundstückes verweisen wir auf die Informationen bzw.

„Richtlinien für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken an junge Familien der Stadt Freilassing“ auf der städtischen Internetseite unter: [www.freilassing.de/aktuelles/bekanntmachungen-ausschreibungen-stellenangebote/](http://www.freilassing.de/aktuelles/bekanntmachungen-ausschreibungen-stellenangebote/)

Wenn Sie Fragen zu den Richtlinien haben oder sich auf Grundstücke bewerben möchten, können Sie sich gern an Herrn Lackner (08654 3099-504) wenden. Bei weiteren Fragen zu Bebauungsmöglichkeiten steht Ihnen die Bauverwaltung unter der Rufnummer 08654 3099-603 zur Verfügung.

## Julia Albrecht im Stadtrat vereidigt

Zur Sommerpause trat Franz Pfeffer von seinem Stadtratsmandat zurück. Für ihn rückt die 36-jährige Kinderpflegerin Julia Albrecht für die Freien Wähler/Heimatliste in den Stadtrat nach. In der September-Sitzung des Stadtrats wurde Julia Albrecht von Bürgermeister Josef Flatscher vereidigt.



## Hochwasserschutz

Hochwasserschutz bedeutet Sicherheit, Vorsorge und Schutz der Menschen in Bayern. Mit dem Neubau der Hochwasserschutzanlage in Freilassing startete im September ein wichtiges Gemeinschaftsprojekt zwischen Freistaat Bayern und der Stadt Freilassing. Unmittelbar nach dem Hochwasser der Saalach im Jahr 2013 haben die Vorbereitungen für den Neubau der Hochwasserschutzanlage in Freilassing begonnen. Es handelt sich um ein mit modernsten wissenschaftlichen Methoden geplantes ganzheitliches Konzept aus Hochwasserrückhalt, technischem Hochwasserschutz sowie ökologischen Maßnahmen. Die neue Hochwas-



Der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Freilassing rundete den „Spatenstich“ für den Hochwasserschutz entlang der B20 ab.



Statt einem Spatenstich erfolgte der Startschuss der Baumaßnahme mit der symbolischen Aufschüttung eines Deichs.

erschutzanlage besteht unter anderem aus einem 1.400 Meter langen, vier Meter hohen und bis zu elf Meter tief abgedichteten Hochwasserschutzdeich, einem in seiner Wirkung optimierten Hochwasserrückhalteraum sowie der Renaturierung des Freilassinger Mühlbaches. Das Projekt wird vom Freistaat zusammen mit der Stadt Freilassing finanziert und umfasst ein Komplettvolumen von rund 4,4 Millionen Euro wobei der Anteil der Stadt Freilassing 1,32 Millionen Euro beträgt. Der Hochwasserschutzdeich soll noch vor der Hochwassersaison 2019 fertiggestellt werden und dann Schutz vor einem 100-jährigen Hochwasser bieten. Passend zum Thema setzte pünktlich zum Spatenstich starker Regen ein. Danach trugen sich die Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, MdL Michaela Kaniber, zusammen mit dem Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Marcel Huber, und dem Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein, Dipl. Ing. Walter Raith, in das goldene Buch der Stadt Freilassing ein.

## Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

### A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

### B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-

### rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 1 i.V.m. § 42 Abs. 3 BMG widersprechen.

### C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

### D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

### E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 3 i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch persönliches Erscheinen unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes bei der

Stadt Freilassing - Einwohnermeldeamt  
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing  
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr  
zusätzlich Dienstag von 14 bis 18 Uhr  
vornehmen oder aber auch über unsere  
Internetseite unter [www.freilassing.de](http://www.freilassing.de).

## Fluglärmenschutzgesetz

In einer politischen Aktion vor dem Berliner Reichstag haben die „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen“ (ADF), die „Bundesvereinigung gegen Fluglärm“ (BVF) und Bürgerinitiativen am 12. September gemeinsam auf die fehlenden gesetzlichen Grundlagen im Bereich des Fluglärmenschutzes öffentlichkeitswirksam aufmerksam gemacht.

Auch Bürgermeister Josef Flatscher, Vorsitzender der Fluglärmkommission Salzburg, und die Vorsitzende des Schutzverbandes Rupertiwinkel, Bettina Oestreich, sowie Dr. Ulrich Zeeb von der Stadtverwaltung Freilassing nahmen an der Aktion teil und vertraten die Kommunen Frei-

lassing, Ainring und Saaldorf-Surheim. Im Anschluss daran haben die kommunalen VertreterInnen und BVF-Mitglieder der Fluglärmkommissionen im Rahmen einer fachlichen Anhörung ihre Anliegen den Bundestagsabgeordneten des interfraktionellen Arbeitskreises Fluglärm konkret vorgetragen. Zahlreiche Bundestagsabgeordnete zeigten ihre Unterstützung, indem sie nicht nur an der Anhörung, sondern bereits zuvor an der politischen Aktion vor dem Reichstag teilnahmen. Beindruckt zeigten sich die Bundestagsabgeordneten dabei auch über die Unterstützung der ADF-Forderungen durch die von Fluglärm betroffenen Kommunen bundesweit. Die Beschlüsse wurden symbolisch an die drei Vorsitzenden des AK Fluglärm des Bundestages übergeben.

## Bürgermeister Flatscher im Bundesverkehrsministerium

Bürgermeister Josef Flatscher nahm vergangene Woche an der politischen Aktion der „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen“ (ADF) vor dem Berliner Reichstag teil, bei der auf die fehlenden gesetzlichen Grundlagen im Bereich des Fluglärmenschutzes aufmerksam gemacht wurde.

Der Bürgermeister nutzte dabei auch die Gelegenheit und suchte das Bundesverkehrsministerium in Berlin auf. Mit Abteilungsleiter Karl-Heinz Görissen und Dr. Julia Reuss, beides enge Mitarbeiter von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, besprach er verschiedenste Themen, die Freilassing auf den Nägeln brennen.

Neben dem dringenden Ausbau des Freilassinger Bahnhofs und dem Projekt ABS 38 (zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke München-Mühldorf-Freilassing) wurden auch die Forderungen der bayerischen Kommunen nach Entlastung beim Flugverkehr von und zum Flughafen Salzburg besprochen. Speziell zu letzterem Thema übergab der Bürgermeister nochmals Unterlagen und konnte mitnehmen, dass Gespräche zwischen Deutschland und Österreich auf ministerieller Ebene stattfinden.

Mit einer Versammlung vor dem Bundestagsgebäude wurde die Wichtigkeit einer Anpassung des Fluglärmenschutzgesetzes unterstrichen. Mit dabei auch: Bürgermeister Josef Flatscher, Dr. Ulrich Zeeb von der Stadt Freilassing und Bettina Oestreich-Grau vom Fluglärmenschutzverband.



## Neubau Badylon

Die Arbeiten am Neubau des Sport- und Freizeitparks Badylon sind weiterhin im vollen Gange. Mittlerweile wurde schon ein Großteil der Fassadenplatten montiert. Auch die Außenanlagen nehmen immer mehr Gestalt an. In Teilbereichen wurden die ersten Sitzelemente und die ersten Treppenanlagen der Naturtribüne errichtet. Im Bereich der Sporthalle und der Kletterwand sind die ersten Pflasterflächen gelegt.

Im Innenbereich der Schwimmhalle werden die Wandflächen verputzt und die abgehängte Decke montiert. In der Sporthalle werden ebenfalls die Wandflächen verputzt und die Fußbodenheizung verlegt. Insgesamt liegen die Ausbaugewerke in beiden Gebäudeteilen derzeit im Terminplan.

Das Bild zeigt einen Blick in die Dreifachsporthalle.



## Firstfeier Kindergarten „Sonnenschein“

### Gedicht zur Firstfeier des Kindergarten „Sonnenschein“

*Das Dach ist dicht, der Boden auch,  
die Firstfeier folgt nach Handwerksbrauch.  
Der Spengler hängt die Dachrinnen ein,  
das Haus soll schon bald fertig sein.*

*Doch fertig ist's noch lange nicht,  
gebaut wird bis das Licht erlischt.  
Elektriker und Installateur,  
die beiden haben es jetzt schwer,  
an Technik gibt es jede Menge  
die reinkommt in des Gebäudes Gänge.*

*Die Fenster rein und zugemacht,  
Trockenbau und Innenputz werden  
eingebracht.  
dann wird auch schon der Estrich verlegt,  
damit's danach gleich weiter geht.  
Die nächsten Arbeiten fangen dann,  
schon im Jahr 2019 an.*

Der Kindergarten „Sonnenschein“ wird eine 4-gruppige integrative Einrichtung und soll zum Kindergartenjahr 2019 fertiggestellt werden und Platz für 100 Kinder haben. Die Kosten betragen rund 4,4 Mio. Euro wobei die Förderung knapp 2,19 Mio. Euro beträgt.

Der Neubau des Kindergartens „Villa Sonnenschein“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus dem Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017-2020.

Der Neubau des Kindergarten „Villa Sonnenschein“ wird gefördert von der Regierung von Oberbayern mit Mitteln des Freistaats Bayern nach Art. 10 BayFAG.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Kinderkrippe „Tag der offenen Tür“

Ende Oktober öffnete die städtische Kinderkrippe zum fünfjährigen Bestehen für alle Interessierten für einen Nachmittag Ihre Türen. Neben der Besichtigung der Räume fanden die informativen Stellwände mit Fotos der pädagogischen Arbeit und des Tagesablaufs, sowie Projekten großes Interesse bei den Besuchern. Viele Familien mit kleinen Kindern nutzten den Tag der offenen Tür, um sich beim pädagogischen Fachpersonal über die Anmeldung zu informieren. Das Team der städtischen Kinderkrippe hat sich über das zahlreiche Kommen sehr gefreut.



◀ So soll der Kindergarten „Sonnenschein“ später aussehen (Visualisierung).

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Freilassing,

Erster Bürgermeister Josef Flatscher  
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing  
Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

**Redaktion:** Dr. Ulrich Zeeb, Daniel Beutel

**Veranstaltungskalender:**

Helga Weber und Ursula Kasberger,  
Kulturreferat, Tel. 3099-311, Fax 3099-150

**Layout und Herstellung:**

Hinteregger Druck, 83395 Freilassing, Tel. 66362

## Neue Gruppe im städtischen Kindergarten „Blaues Haus“



der Stadt erworben wurde, nun auch als Kindergarten für eine zweite Gruppe genutzt werden. Seit September spielen hier die „Waldrandmäuse“ mit weiteren 25 Kindern. Das bunte Treiben wurde auch beim Besuch von Bürgermeister Josef Flatscher sichtbar. Gemeinsam mit der städtischen Hauptamtsleiterin Andrea Schenk und Kindergarten-Sachbearbeiterin Sabina Ljubec, besuchte das Stadtoberhaupt die Kindergartenkinder in ihrem neuen Zuhause. Auch die Fachberaterinnen des Landratsamtes, Andrea Demmelmair und

Christa Angerer, machten sich nochmal ein Bild von der Einrichtung. „Es ist schön, die neuen Räumlichkeiten mit Leben gefüllt zu sehen“ freut sich Angerer, die im Rahmen der Fachaufsicht vor der Inbetriebnahme des Kindergartens die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen geprüft hat.

Auch Josef Flatscher ist begeistert von der angenehmen Atmosphäre. „Den Kindern macht es sichtlich Spaß und es geht ihnen hier gut. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam mit Verwaltung, Kindergartenleitung und Landratsamt wieder einen tollen Ort zum Spielen und Wohlfühlen für die Kinder geschaffen haben“ resümiert der Bürgermeister abschließend bei seinem Besuch im „Blauen Haus“.

### Die „Waldrandmäuse“ beziehen ihr Quartier

Das „Blaue Haus“ an der Laufener Straße beheimatete bisher nur die Kindergartengruppe „Stadtrandfüchse“ mit 25 Kindern. Organisatorisch gehört das „Blaue Haus“ zum Kindergarten „Villa Sonnenschein“, welcher derzeit an der Georg-Wrede-Straße neu gebaut wird. Aus Platzgründen wurden die „Stadtrandfüchse“ bereits im vergangenen Jahr in das „Blaue Haus“ ausgelagert. Nun bezog eine zweite Gruppe – die „Waldrandmäuse“ – ihr Quartier in dem markanten Gebäude mit dem blauen Anstrich.

Nach einigen baulichen Veränderungen wie beispielsweise neuen Türen, moderner Beleuchtung und kindgerechten Toiletten, kann das Gebäude, das 2016 von



Auf dem Foto von links: Christa Angerer und Andrea Demmelmair (sitzend) vom Landratsamt Berchtesgadener Land, Kindergartenleitung Cornelia Tolks, Kindergarten-Sachbearbeiterin Sabina Ljubec, städtische Hauptamtsleiterin Andrea Schenk und Bürgermeister Josef Flatscher mit den Kindern der „Waldrandmäuse“.

### Neuwahlen bei den Krankenhausfreunden

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Hotel Gasthof Moosleitner, bei der auch Vertreter aller kommunalpolitischen Fraktionen ihre Aufwartung machten, allen voran erster Bürgermeister Josef Flatscher und dritte Bürgermeisterin Margitta Popp, wählten die Mitglieder der „Freunde des Krankenhauses Freilassing e.V.“ ihre neue Vorstandschaft. Von der SOB Klinikenleitung war Dr. Uwe Gretscher zu Gast, der in einem ausführlichen Referat die schwierige gesundheitspolitische Lage darstellte, aber gleichwohl ein Bekenntnis zum Klinikstandort Freilassing abgab. Da der langjährige erste Vorsitzende Prof. Franz Christoph Himmler auf eigenen Wunsch nicht mehr für die Vereinsspitze kandidieren wollte, hatten er und sein bisheriger Stellvertreter Norbert Schade vereinbart, bei der anstehenden Wahl die Plätze zu tauschen. Dies wurde durch einstimmiges Wählervotum bestätigt. Somit ist Norbert Schade neuer Vereinsvorsitzender, Prof. Himmler steht als Stellvertreter wei-

ter zur Verfügung. Einstimmig fiel auch die Wahl der anderen zu vergebenden Posten aus: Schriftführer (Gernot Heckl), Schatzmeister (Karlheinz Knott), Beiräte (Max Aicher, Stefan Bierwirth, Sigi Baueregger, Dr. Klaus Kuchlbauer, Dr. Clyn Schmidl). Neu in den Beirat wurde Renate Feil anstelle des scheidenden Stefan Ambrosch gewählt. Ähnlich wie Gretscher wiesen der alte und der neue Vereinschef in ihren Worten auf die schwierige gesundheitspolitische Lage hin, die besonders die kleineren Krankenhäuser - und damit auch Freilassing - betreffe. Deshalb sei es neben anderen Aufgaben immer wieder Pflicht der „Freunde des Krankenhauses“, die Unverzichtbarkeit des Krankenhauses Freilassing ins Bewusstsein der Kommunalpolitiker und Klinikbetreiber zu rücken und auch die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren. Erster Bürgermeister Josef Flatscher und Dr. Uwe Gretscher dankten Prof. Himmler für dessen großes Engagement und wünschten Norbert Schade eine erfolgreiche Amtsfortführung.

## Aktuelle Meldungen aus dem Bauhof und den Stadtwerken

### Herbstzeit

Der Herbst ist bereits deutlich wahrzunehmen. Darum möchten wir alle verantwortlichen Grundstückseigentümer und Hausverwaltungen ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Sicherheit auf Gehwegen gewährleistet sein muss, um Unfälle und Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Herabgefallenes Laub und dadurch verursachter Schmutz von den Gehwegen ist zu entfernen, jedoch auf keinen Fall auf die Fahrbahn zu kehren, da es sonst zu erheblicher Rutschgefahr kommen kann.

### Hinweis für Friedhofsbesucher

Die städtische Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass bei allen Friedhofsbrunnen der Wasserlauf gesperrt wird, um Frostschäden an Wasserleitungen zu vermeiden.

### Gullyreinigung

Im November wird mit den halbjährlichen Gullyreinigungsarbeiten begonnen. Während dieser Zeit wird die tournusmäßige Straßenreinigung ausgesetzt.

### Wintersicherung der Gehbahnen

Die Stadt weist die Grundstückseigentümer und Hausbesitzer auf die Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen im Winter hin.

Die Gehbahnen sind an Werktagen von 7 bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen, nicht jedoch mit Tausalz oder ät-

zenden Mitteln, ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals am Tage erforderlich sein.

An Straßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Straßengrundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern. Bei Straßen mit Seitenstreifen besteht die Sicherungspflicht entsprechend auf dem Seitenstreifen. In der Fußgängerzone beträgt die Breite der Sicherungsfläche 2,5 Meter. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Die Sicherungspflicht für Gehbahnen gilt auch für einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft.

Bäume und Sträucher sind soweit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen; es besteht ansonsten die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen. Denken Sie auch beim Parken Ihres Fahrzeuges daran, dass auf der Fahrbahn eine Mindestdurchfahrbreite von 3,5 Metern freizuhalten ist, da sonst die Räumfahrzeuge nicht durchkommen.

### Wassermähler und Leitungen vor Frost schützen

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass die Wasserversorgungsanlagen gegen Frosteinwirkung zu schützen sind. Gefährdet



sind insbesondere Wassermähler, Gartenleitungen, Leitungen in noch nicht fertiggestellten Neubauten, Leitungen in älteren WC-Anlagen, Scheunen, Ställen, Wassermählerschächten und Dachgeschosswohnungen ohne Heizung.

Die Stadtwerke empfehlen nicht benötigte Gartenleitungen abzustellen und zu entleeren. Dasselbe gilt für ungeschützte Wasserleitungen auf dem Dachboden. Außenwandleitungen, speziell in unbeheizten WC-Räumen, sollen über Nacht abgestellt und entleert oder vor Kälteeinwirkung geschützt werden.

Es ist erforderlich, Leitungen in noch nicht fertiggestellten und unbeheizten Neubauten abzusperren und zu entleeren oder sonst ausreichend abzudecken und zu isolieren. Dies gilt insbesondere für die Hauptabsperreinrichtung.

Als Isoliermaterial eignen sich Styropor und Glaswolle. Eingefrorene Leitungen, insbesondere Kunststoffleitungen, dürfen auf keinen Fall mit einer offenen Flamme aufgetaut werden.

Sollte trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen ein Schaden an der Anschlussleitung oder am Mähler auftreten, so ist dies unverzüglich den Stadtwerken Freilassing zu melden. Für die Beseitigung von Schäden nach der Mähleranlage ist eine Installationsfirma zu beauftragen.

## Neuer Eisenbahnbetriebsleiter

Eisenbahnbetriebsleiter (EBL) leiten und überwachen die sicherheitsrelevanten Abläufe in einem Eisenbahnunternehmen. Dazu gehört beispielsweise das Überwachen der Instandhaltung von Fahrzeugen und Bahnanlagen

Auch die Lokwelt Freilassing hat einen Eisenbahnbetriebsleiter. Diese Tätigkeit nahm bisher Walter Schramm wahr, einer der „Gründungsväter“ und ehemaliger Vorsitzender des „Vereins Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing“. Walter Schramm übergab nun die Eisenbahnbetriebsleitung für die Lokwelt an Christian Steinbacher, den er selbst 1991

zur Ausbildung im Betriebswerk Freilassing eingestellt hatte. Christian Steinbacher ist inzwischen Eisenbahnbetriebsleiter der DB RegioNetz Infrastruktur Südostbayernbahn und Mitglied im Verein der Freunde des Lokschuppens. Bürgermeister Josef Flatscher verabschiedete Walter Schramm als EBL und begrüßte den „neuen“ EBL Christian Steinbacher jeweils mit einem Präsent in der Lokwelt. Der Bürgermeister lobte dabei die Verdienste von Walter Schramm für den Verein und für die Lokwelt. Walter Schramm wird der Lokwelt und dem Verein natürlich weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Un-

terstützt wurde und wird der EBL durch Martin Rupp, der als Sachverständiger bei den Untersuchungen an den Fahrzeugen und an der Drehscheibe dem EBL zur Seite steht.



Im Bild von links: Bürgermeister Josef Flatscher, Walter Schramm, Christian Steinbacher und Lokweltleiterin Ingrid Gattermair-Farhofer.

## Woche der offenen Tür im Atelier Danse

Wer sich für die vielen Facetten des Tanzens interessiert, ist bei der „Woche der offenen Tür“ des Atelier Danse genau richtig. Von Montag, 10. Dezember, bis Freitag, 14. Dezember, kann man bei allen Kursen der Freilassinger Ballettschule zuschauen, bei den kleinen Balletanfängern genauso wie bei den Schülern der Masterclass, mit denen Leiterin Valérie Yrle bereits neue klassische und moderne Choreographien für die Wettbewerbssaison 2019 einstudiert. Einblicke bekommen Interessierte auch in die Kurse der Steptänzer, der Hip Hopper, der Jazzdance-Klassen und der Spitzenschuhanfänger. Es ist keine Anmeldung erforderlich, man kann einfach in die Pommernstraße 17 (2. Stock) kommen und zusehen. Für eine kostenlose Schnupperstunde kann man sich übrigens jederzeit anmelden. Weitere Infos sowie den Stundenplan gibt es unter [www.atelier-danse.de](http://www.atelier-danse.de).



Auch die Steptänzer des Atelier Danse freuen sich während der „Woche der offenen Tür“ auf eine Menge interessierter Besucher Foto: Atelier Danse

## Energietipp der Energieagentur Südostbayern GmbH:

Noch immer wird im Neubau-Bereich, vor allem aber bei Altbau-sanierungen das Thema Wohnraumlüftung vernachlässigt – trotz immer dichter werdender Gebäudehüllen. Der Einbau einer zentralen Komfort-Lüftungsanlage ist die beste Lösung, um für eine hohe Luftqualität bei gleichzeitig minimalen Energieverlusten zu sorgen. Das gilt auch für Bestandsgebäude, wobei eine nachträgliche Verlegung von Rohrleitungen mitunter aufwändig ist. Kleinere dezentrale Lüftungsgeräte in einzelnen Räumen können hier ein Kompromiss sein, wobei angesichts der höheren Zahl der benötigten Geräte die Kosten im Vergleich zur zentralen Lüftungsanlage in der Regel nicht geringer sind. Unter anderem sind sogenannte Pendellüfter auf dem Markt, die abwechselnd und paarweise die vorgewärmte Außenluft in die Wohnräume blasen und die Abluft wieder absau-

gen. Daneben werden auch Mischsysteme zwischen dezentralen und zentralen Lüftungsanlagen angeboten, mit denen mehrere Räume angeschlossen werden können. Möglichst leise sollten die Geräte arbeiten, eine ausreichende Luftaustauschquote garantieren und eine hohe Wärmerückgewinnung aufweisen. Von der KfW gibt es für den Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in Verbindung mit mindestens einer weiteren förderfähigen Maßnahme zur Verbesserung der Gebäudehülle (zum Beispiel Fassadendämmung oder Erneuerung der Fenster) eine attraktive Förderung.

Infos zu Lüftungsanlagen, Sanierung und Förde-

rungen erhalten alle Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein bei der kostenlosen und persönlichen Energieberatung der Energieagentur Südostbayern.

Info und Anmeldung unter Telefon 0861 58-70 39. Das Team der Energieagentur freut sich auf einen Termin - weitere Informationen gibt es auch unter [www.energieagentur-suedostbayern.de](http://www.energieagentur-suedostbayern.de).



Dezentrale Lüftungsanlage  
Bild: Energieagentur Südostbayern GmbH

## Stadtwanderung

Im September lud Erster Bürgermeister Josef Flatscher wieder zur Stadtwanderung durch Freilassing ein. Unter der Leitung von Otto Folzwinkler führte die Route durch das Industriegebiet und das ehemalige „Heereszeugamt“. Ein Teil der Mitwanderer konnte bei den Erklärungen Otto Folzwinklers sogar ihre eigenen Erinnerungen und Erlebnisse mit einfließen lassen. Mit 60 Teilnehmern zeigte sich wieder, dass sich die Stadtwanderung immer wieder großer Beliebtheit erfreut.



Die diesjährige Stadtwanderung führte wieder durch das ehemalige Heereszeugamt.  
Fotos: Anna Thielen



## Advent und Weihnachten in Freilassing

Das Jahr neigt sich dem Ende zu doch es ist auch weiterhin noch viel geboten. Die Öffnungszeiten des Christkindlmarktes sind vom **24. November bis 9. Dezember**, freitags von 14 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 13 bis 19 Uhr. Strahlende Lichterketten an den Hütten und hell erleuchtete Bäume laden die Besucher ein, in die heimelige Atmosphäre des Christkindlmarktes einzutreten. Die zahlreichen Betreiber der Christkindlmarkthütten haben sich ein reichhaltiges und vielseitiges kulinarisches Angebot einfallen lassen, das keine Wünsche offenlässt. Der Duft von dampfendem Glühwein und Kinderpunsch, heißer Schokolade, deftiger Bosna, Speckbrot, Kaiserschmarrn, Nougat-Crepes, gebrannten Mandeln und vielem mehr steigen den Gästen in die Nase.

Am **24. November** findet die Eröffnung mit Bürgermeister Josef Flatscher, der Stadtkapelle Freilassing und den Hofhamer Böllerschützen statt. Auf dem adventlich geschmückten Christkindlmarkt verbreiten das Alphontrio Fußeder, die Jagdhornbläser St. Hubertus, die Hefauer Musikanten und Trioola feierliche musikalische Stimmung. Freude mit ihrem Auftritt bringen die Kinder des Kindergartens Schumannstraße und der Kinderchor der Musikschule mc-music.org. Die Schülerinnen der Erzbischöflichen Mädchenschule Franz von Assisi bieten wieder in altbewährter Weise ihren Loseverkauf an. Besondere Attraktionen werden die kleinen Gäste willkommen heißen. An jedem Öffnungstag gibt es ein Christkindl-Kindergewinnspiel mit tollen Hauptprei-

sen und eine Pferdekutsche wird ihre Runden durch die Innenstadt ziehen.

Eine weihnachtliche Lesung wird am **1. Dezember** auf der Bühne des Christkindlmarktes stattfinden. Die regional bekannte Vortragende Anneliese Dietl wird eigene Gedichte vorlesen, musikalisch umrahmt vom Bläserensemble der Stadtkapelle Freilassing.

Ein bei Kindern sehr beliebter Besuch wird am **7. Dezember** auf dem Christkindlmarkt erwartet – der Nikolaus und das Christkind kommen. Auf einer schön geschmückten Kutsche fahren sie ein und verteilen kleine Geschenke an die Kinder.

Ein spezieller „Kindertag“ am **8. Dezember** ist mit einem ganz besonderen Programm den kleinen Besuchern gewidmet. Mit einem Märchenumzug werden die Kleinen vom „Märchenerzähler Murat“, musikalisch begleitet durch den jungen Ziachspieler Lukas Stadler, durch die Innenstadt geführt. Das Ziel des Märchenumzugs ist der Christkindlmarkt wo die Kinder mit dem bekannten Bilderbuchkino empfangen werden. Die Erzählerinnen Helga und Marion werden mit Weihnachtsgeschichten die Kleinen zum Staunen bringen. Jedes Kind wird im Anschluss eine kleine Überraschung bekommen!

**Vorschau:** Am **24. Dezember**, freuen sich um 14 Uhr die Kleinsten im Rathausaal beim Weihnachts-Bilderbuchkino auf das Christkind. Um 15 Uhr stimmt das Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Freilassing mit dem Salut der Rupertiwinkler Böllerschützen die Besucher auf dem Rathausplatz feierlich auf Weihnachten ein.

Der Christkindlmarkt der Stadt Freilassing in der Fußgängerzone endet offiziell am 9. Dezember und zieht für das Wochenende vom 14. bis 16. Dezember in die Lokwelt um mit einem breiten Angebot an Kunsthandwerk, Livemusik, und vielen weiteren Attraktionen. Auch der kleine aber feine Christkindlmarkt in der Innenstadt bleibt an diesem Wochenende noch bestehen. Der familiäre Naschmarkt in der Fußgängerzone wird durch einen privaten Veranstalter zusammen mit den Hüttenbetreibern auch am 3. Adventswochenende angeboten und endet dann am Sonntag, den 16. Dezember. Kinder dürfen sich über 3 weitere Gewinnchancen freuen, denn auch das Kindersuchspiel „Finde das Freilassinger Christkindl im Schaufenster“ wird natürlich weitergeführt. Am Sonntagabend findet in Freilassing der jährliche große Perchtenlauf statt.

### Stadt sucht Christbäume

Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Freilassing Straßen und Plätze mit Weihnachtsbäumen dekorieren. Sollten Sie bereit sein, der Stadt einen Baum kostenlos zur Verfügung zu stellen, wenden Sie sich bitte an den Bauhofleiter Albert Haimbuchner, Tel. 08654 / 3099-670. Selbstverständlich werden die Bäume kostenlos gefällt und abgeholt. Gesucht werden auch große Bäume für den Rathaushof und die Innenstadt. Die Stadt Freilassing bedankt sich für Ihre Mithilfe.

### Weihnachten im Schuhkarton

Liebe Bürger und Bürgerinnen Freilassings, wenn Sie diese Zeilen lesen, haben die Geschenkpackchen von „Weihnachten im Schuhkarton“ ihre große Reise schon angetreten, damit sie rechtzeitig in den Händen der beschenkten Kinder gehalten werden können. Der Einsatz aller Helfer und Helferinnen und der Päckchenpacker war heuer wieder großartig. So viele Menschen aus Freilassing, aber auch aus Tittmoning, Reichenhall und Berchtesgaden, dazu noch Schulen, Kindergärten und Firmen, haben zusammen geholfen, damit notleidende Kinder im In- und Ausland, Freude und Nächstenliebe erfahren können. Dafür ein großes DANKESCHÖN!

Barbara Hedrich

### Andreas Estner liest

Am **9. Dezember** findet der feierliche Programm-Höhepunkt in der Rupertuskirche statt. Andreas Estner, Moderator des Bayerischen Rundfunks, liest um 15.30 Uhr in der Rupertuskirche mit seiner wunderbar lyrischen Stimme, im besten Altbayerisch „Des Liacht in da Nacht“, Adventsgeschichten aus dem bayerischen Alpenvorland. Verzaubert wird die Erzählung vom innigen Ziachspiel des Heine Albrecht aus Siegsdorf und dem strahlenden Klang der Tiroler Volksmusikgruppe „Kaiserspiel“, bekannt aus Funk und Fernsehen. Nach der Aufführung spielen die Hefauer Musikanten die Besucher zurück auf den adventlich geschmückten Christkindlmarkt.



Andreas Estner, Moderator des Bayerischen Rundfunks, liest am 9. Dezember in der Rupertuskirche mit seiner wunderbar lyrischen Stimme „Des Liacht in da Nacht“, Adventsgeschichten aus dem bayerischen Alpenvorland, eingebettet in alpenländischer Volksmusik und festlicher Klassik.

## Qualitätsoffensive Berchtesgadener Land

Auch im 16. Jahr der Qualitätsoffensive Berchtesgadener Land engagieren sich zahlreiche heimische Betriebe und Organisationen für mehr Dienstleistungsqualität. Landrat Georg Grabner und der Geschäftsführer der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW), Thomas Birner, zeichneten 19 Betriebe mit dem Goldenen Qualitätssiegel des Landkreises aus. Das „Goldene Qualitätssiegel“ wird im Berchtesgadener Land Organisationen, Kommunen und Betrieben verliehen, die in Seminaren und Veranstaltungen zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität teilgenommen haben und dafür Punkte erhalten. Die Anzahl der für das Siegel erforderlichen Punkte hängt von der Mitarbeiterzahl ab. Je kleiner das Unternehmen, desto größer der Multiplikationsfaktor. Große, mittlere und kleine Unternehmen werden so gleichberechtigt behandelt und können mit denselben Anforderungen ihr Qualitätssiegel erreichen. Mehr zur Qualitätsoffensive gibt es unter [www.berchtesgadener-land/wirtschaftsraum/dienstleistungsqualitaet](http://www.berchtesgadener-land/wirtschaftsraum/dienstleistungsqualitaet)

Pressemitteilung Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH



Die ausgezeichneten Betriebe und Organisationen: Bayerische Spielbank Bad Reichenhall, Ferienwohnungen Angerbauer, Gästehaus Eckau, Gästehaus Steinberg Gschößmann, Dipl. Psychologische Beraterin Karin Nikodem-Plenk, Wiedenmann & Philipp Hörsysteme OHG, Bayerisches Staatsbad Kur-GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain, Haus Ambros, Markt-Apotheke Teisendorf, Versicherungsmakler Stefan Plenk, Tourist Info Bischofswiesen, Optik Wiedenmann, Berchtesgadener Land Tourismus GmbH, Gasthof & Pension Watzmannblick, Haus Frechen Fendt, Haus Wiesenrand, Tourist Info Ramsau, Ferienapartment Mauerer, Nowak Immobilien AG. Foto: BGLW

## Jour fixe Literatur „Nachrufpoesie“

Das Team des „Jour fixe Literatur“ nimmt sich dieses Mal eines eher ungewöhnlichen Themas an – passend zum Gedenken an die Verstorbenen im Monat November. Aus einer privaten Sammlung werden Aphorismen und Gedichte gelesen, die Angehörige in Todesanzeigen und auf Sterbebildchen zum Gedenken an ihre Verstorbenen veröffentlicht haben. Dabei reicht die Bandbreite von Psalmen über Werke bekannter Dichter sowie volkstümlicher Reime bis hin zu Marterl Sprüchen. Es lesen Anneliese Valentiner und Margit Krieger. **Stadtbücherei Freilassing, 22. November 2018, Beginn: 18:30 Uhr**

## Entdecker-Paten gesucht

Seit mehreren Jahren hat sich das Projekt „Kleine Entdecker“ des Kinder- und Jugendbüros in Freilassing etabliert. Sowohl in Kindergärten, als auch in außerschulischen Einrichtungen helfen Ehrenamtliche den 5 bis 9-jährigen Kindern, sich für die Welt mit ihren naturwissenschaftlichen Zusammenhängen zu begeistern. Für die Mitarbeit im Projekt sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Wie man dieses Wissen am besten weitervermittelt, zeigen die Profis von Science Lab München in

einer halbtägigen Schulung am 30. November in Traunstein. Interessenten wenden sich bitte an die Projektleitung Christine Schwaiger, Tel: 08654/585175 oder E-Mail: [chr.schwaiger.frl@gmx.de](mailto:chr.schwaiger.frl@gmx.de)

## Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 124) erscheint Mitte Dezember 2018. **Redaktionschluss** für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Dezember/Januar/Februar-Ausgabe: **Freitag, 23. November 2018.**



**STADTBUS**  
**FREILASSING**  
bequem sicher preiswert

Als besonderer Service während der Adventszeit fährt der StadtBus an den vier Advents-Samstagen **KOSTENLOS.**

**Samstag, 01. Dezember**  
**Samstag, 08. Dezember**  
**Samstag, 15. Dezember**  
**Samstag, 22. Dezember**

Die Fahrt mit dem StadtBus ist an diesen Samstagen kostenlos, denn die Fahrscheine werden bezahlt von:

**Reisebüro Hogger –**  
**Lufthansa City Center**  
Lindenstraße 24

Reisebüro Hogger  
 **Lufthansa**  
City Center  
Ihr Reisebüro. Weltweit.

**Wirtschaftsforum**  
**Freilassing**  
Hauptstraße 45



**Busunternehmen Hogger**  
Traunsteiner Str. 7



**Globus**  
Traunsteiner Straße 6



Der **StadtBus** fährt an diesen vier Samstagen von **8 bis 17 Uhr** zu den in den Fahrplänen angegebenen Werktags-Taktzeiten

## Begleitausschuss Partnerschaft für Demokratie Freilassing

Zur vierten und letzten Sitzung im Jahr 2018 konnte Erster Bürgermeister Josef Flatscher die Mitglieder im Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie Freilassing“ in der Lokwelt begrüßen. Unter den Mitgliedern waren auch zwei der drei Mitglieder anwesend, die neu für die ehrenamtliche Arbeit im Begleitausschuss gewonnen werden konnten, sowie die Pädagogin Valerie Hartmann, die für Isabell Fehr von der Koordinierungs- und Fachstelle 2 (Jugendforum) die Vertretung übernimmt, die sich derzeit in Mutterschutz befindet.

Die Partnerschaft für Demokratie wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Das gemeinsam festgelegte Ziel: „Freilassing soll Heimat sein, für alle Menschen, die hier leben wollen“. Ihren Abschied nahmen Britta Schätzkel von

Startklar Soziale Arbeit gGmbH und Rudi Hiebl vom Kreisjugendring BGL als Fach- und Koordinierungsstellen nach dem Austritt der Stadt aus dem Programm „Demokratie leben!“ zum Ende des Jahres. Beide werden damit ihre Tätigkeit als Koordinatoren beenden. Ein großes und letztes Projekt der „Partnerschaft für Demokratie Freilassing“ im Programm wird zum Jahresende das „Demokratiekonzert“ unter dem Motto „Wir gemeinsam für die Demokratie in unserer Stadt“ am 2. Dezember ab 17 Uhr in der Fußgängerzone Freilassing sein.

Bürgermeister Josef Flatscher betonte die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements in der Gesellschaft. „Demokratie bedeutet auf der einen Seite Freiheit, auf der anderen Seite aber auch Verantwortung übernehmen und harte Arbeit, damit die Demokratie so erhalten bleibt“ so das Stadtoberhaupt, „über 83 Nationen le-

ben in Freilassing friedlich zusammen, das ist nur mit einer funktionierenden Demokratie möglich“.

Zum Abschluss des Begleitausschusses berichtete Stadtjugendpfleger Michael Schweiger, wie es im Jahr 2019 mit dem Begleitausschuss weitergehen könnte. Dem Ausschuss sollen finanzielle Mittel aus dem Bürgerfond der Stadt für neue Projekte in 2019 und Folgejahre zur Verfügung gestellt werden. Die Geschäftsordnung, der Leitsatz der „Partnerschaft für Demokratie Freilassing“ und auch der Namen soll den neuen Gegebenheiten angepasst werden, denn die Stadt zieht sich nicht gänzlich zurück, sondern will in vereinfachter Form ohne Förderung des Bundes weitermachen und damit mit weniger Verwaltungsaufwand für Stadt und Träger. Das Jugendforum soll ebenfalls weiter Bestand haben und durch das städtische Jugendbüro begleitet werden



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

### „Demokratie erLEBEN“ im Jugendtreff



Bei der U18-Wahl konnten Jugendliche ihre Stimme für die Landtagswahlen abgeben.

Um den Jugendlichen den Gedanken der Demokratie in Bayern näher zu bringen, ist es den unter 18-Jährigen erstmals möglich, sich an den U18 Wahlen zu beteiligen und ihre Stimme abzugeben. Aus diesem Anlass war Dr. Helga Huber Anfang Oktober im Jugendtreff zu Gast und informierte über die bevorstehenden Landtags- und die U18 Wahlen. Eine Gruppe interessierter Jugendlicher beteiligte sich aktiv an diesem Thema und erarbeitete mit Dr. Huber auf neutraler Basis, wie sich die Einstellungen der diversen Parteien voneinander unterscheiden. Am Ende wurde sogar über eine App, die sich alle Beteiligten auf ihr Handy herunterladen konnten, eruiert, mit welcher Partei sich die Gruppe insgesamt am besten identifizieren könnte. Alles in allem erlebten die Teilnehmer einen sehr interessanten und informativen Abend, der zu mancher Diskussion anregte und hervorhob, dass das Recht in unserem Staat mitzubestimmen und mitzugestalten, ein wertvolles Gut ist.

Die Partnerschaft für Demokratie wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

## Kinderstadt Freilassing

Eine junge, wachsende Stadt ist wichtiger Anziehungspunkt für Kinder in den Herbstferien. Die Rede ist von der Kinderstadt Freilassing. Sie hatte ihre Tore in den Herbstferien geöffnet und bot 110 Plätze zum Arbeiten, Einkaufen und Relaxen.

Zum funktionierenden Gemeinwesen der Stadt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren gehört auch Beteiligung bei den Entscheidungen und soziale Verantwortung. Die gewählte Bürgermeisterin Lena und ihr Stadtrat sorgten dafür, dass neue Jobs geschaffen, Erste-Hilfe-Kurse angeboten und die Wünsche der Bürger\*innen der Kinderstadt angehört werden. 75 Prozent Wahlbeteiligung gab es bei der Stadtratswahl. Wie bei anderen Demokratien wurde zuerst Wahlkampf gemacht, über Ziele informiert und dann im Wahlbüro gewählt.

Die Kinder mit den meisten Stimmen kamen ihrer Verantwortung gerne nach. Jeden Tag wurde beraten und entschieden, sie empfingen Gäste, nahmen Pressetermine wahr, eröffneten das große Kostümfest und gingen zudem noch ihren anderen Jobs nach. Ob handfest zum Anpacken in Gärtnerei, Schreinerei oder Bauhof, eher kaufmännisch ausgerichtet in der Bank oder beim Kaufladen, mehr kreativ in der Malerei und bei der Bastelstation oder technischer versiert im Trickfilmstudio oder beim Radio, die Taler musste man sich verdienen.

Schließlich schmeckten die Erzeugnisse aus der städtischen Bäckerei hervorragend und die Filme im Kino lockten. Als Bürgermeisterin Lena und ihr Stadtrat den Freilassinger Kollegen, Ersten Bürgermeister Josef Flatscher und einige seiner Stadträt\*innen zu Besuch hatten, zeigten sich die Gäste positiv überrascht. Sie lernten ein florierendes Gemeinwesen kennen. Sie zeigten sich beeindruckt von der Vielzahl an neu geschaffenen Jobs, dem Engagement der Bürger\*innen, dem gut ausgeprägten Gerechtigkeitsinn und Gespür für soziale Themen.

Getragen wird die Kinderstadt vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing, dem Kreisjugendring und dem Verein Haus der Jugend, unterstützt von zahlreichen Sponsoren aus der Region und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und der „Partnerschaft für Demokratie Freilassing“.



Zusammentreffen von Bürgermeisterin Lena und Bürgermeister Flatscher gemeinsam mit Kolleg\*innen. Von links Stadtjugendpfleger Michael Schweiger, Stadtrat Dr. Wolfgang Krämer, Stadtrat Alexander, Bürgermeisterin Lena, Stadträtin Janina, Stadträtin Lea, Stadtrat Benjamin, Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Dritte Bürgermeisterin Margitta Popp.



**W I F O**  
WIRTSCHAFTSFORUM  
FREILASSING

**Kinder- und Familientag**

Kinder und Sonnenschein passen genauso gut zusammen, wie das Wirtschaftsforum (Wifo) und der Kinder- und Familientag in der Fußgängerzone. In Kombination mit dem verkaufsoffenen Sonntag, bei dem die Einzelhändler ihre breite Produktpalette präsentierten, startete das Wifo-Team rund



Beim Kinder- und Familientag lachte nicht nur die Sonne, auch die Kinder hatten jede Menge Spaß!

Foto:  
Gisela Brechenmacher

um Vorsitzende Anni Klinger in einen Bilderbuchtag, an dem Jung und Alt ihre Freude hatten. Allgemeinwissen, Geschicklichkeit sowie Kombinationsaufgaben waren bei den Vereinen und Institutionen gefragt. Spiel und Spaß in vielfältiger Form sogten die kleinen und großen Besucher in ihren Bann und sorgten auch beim Bühnenprogramm für ge-

nussvolle Stunden. „Full house“ hatte auch die heimische Gastronomie in ihren Biergärten, wo sich die Gäste entspannen und für weitere Aktionen stärken konnten. Die Kleinen genossen zum Beispiel die Fahrt auf dem Karussell oder ließen sich am Schminkstand in kleine Monster oder fantasievolle Wesen verwandeln. Gisela Brechenmacher

**Kinder- und Familientag – Die Räuberjagd**

War das ein Riesenspaß, den eine große Schar an Kindern bei der Räuberjagd im Rahmen des Kinder- und Familientages des Wirtschaftsforums in Freilassings Innenstadt hatte. Ein Schurke hatte seit geraumer Zeit sein Unwesen in der Freilassinger Innenstadt getrieben. Die dort hinterlassenen Fingerabdrücke konnten die Kleinen schon während der vorangegangenen Wochen sammeln und beim Wifo gegen eine Belohnung tauschen. Doch der Räuber aus dem Wald, fantastisch gespielt von Bernhard Mühlbacher, tauchte auch beim Kinder- und Familientag an der Bühne in der Hauptstraße auf und floh mit seiner bis dahin zusammengeraubten Beute. Chefdetektiv Murat Deneri aber hatte eine große Schar an Hilfsdetektiven organisiert und nahm mit ihnen

die Verfolgung auf. Zusammen wollten sie ihn dingfest machen. Sie jagten mit Feuereifer dem Spießgesellen durch die Freilassinger Gassen nach. Anhand seiner hinterlassenen Fußabdrücke und verlorener Beutestücke verfolgten sie seine Spur.

Beim alten Feuerwehrhaus wurden sie fündig. Dort hatte er sich im Museum im ersten Stock verschanzt. Wild mit Bonbons um sich werfend wollte er so seine Verfolger abschütteln. Als das nicht gelang, ging die Jagd weiter durch die Florianigasse Richtung Hauptstraße, wo sich seine Spur zunächst verlor. Jedoch lockte ein zuvor ausgelegter Köder in

Form von Schmuckstücken den Dieb wieder an und die Kinder konnten ihn umzingeln. Wie ein echter Verbrecher wurde er von einer echten Polizistin festgenommen. Nur sein Versprechen, von seinen Missetaten abzulassen und den Kindern eine Belohnung zu geben, brachte ihm seine Freiheit wieder. Anna Thielen



Die Kinder wollen Chefdetektiv Murat Deneri bei der Verbrecherjagd helfen Foto: Anna Thielen

**Stimmungsvolle Herbergssuche und Adventszauber in der Freilassinger Innenstadt**

**Verkaufsoffener Sonntag von 12.30 – 17.30 Uhr**

Um die Wartezeit auf das Christkind etwas zu verkürzen, lädt das Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) auch dieses Jahr in die Freilassinger Innenstadt ein. Am Sonntag, den 25. November findet wieder die beliebte Herbergssuche statt. Beginn ist um 16 Uhr in der Rupertuskirche. Der Weg führt Maria und Josef vorbei am Alten Feuerwehrhaus und endet in einem Stall am Christkindlmarkt, wo sie von Hir-

ten empfangen werden. An den jeweiligen Stationen wird das adventliche Schauspiel von Sängern und Musikanten begleitet. Unter anderem sorgt der Weildorfer A-capella-Chor „Zwischenklang“ und das Bläserensemble der Stadtkapelle Freilassing für besinnliche Klänge. Das Freilassinger Christkindl Bettina freut sich auf zahlreiche kleine und große Besucher. Adventliche Stände laden zum vorweihnachtlichen Bummeln ein. Bei Punsch und anderen Leckereien können Sie sich auf die

Weihnachtszeit einstimmen. Der Christkindlmarkt hat von 13 – 19 Uhr geöffnet. Um die Herbergssuche möglichst stimmungsvoll zu gestalten, sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen, Maria und Josef mit einem Lichterumzug zu begleiten. Dafür können Laternen mit Kerzen mitgebracht werden. Der Freilassinger Einzelhandel mit seinen zahlreichen Fachgeschäften öffnet von 12.30 – 17.30 Uhr seine Türen und steht beim Weihnachtseinkauf mit Rat und Tat zur Seite.

## Körpersprache im Beruf: Heimische Betriebe bilden sich fort



Der Abschluss-WIFO-Abend zum Thema Körpersprache mit Gerhard Richter - im Rathaussaal von Freilassing.

In diesem Jahr bot das heimische Wirtschaftsforum Freilassing seinen Mitgliedern eine ganz besondere Fortbildungsreihe an: Wie gelingt der Einsatz von Körpersprache im Beruf? Unternehmensvertreter, Handelsgeschäftsführer, Bankenverantwortliche und Selbständige beteiligten sich gleichermaßen an den Schulungen zur Körpersprache und einem bewussten Einsatz von Mimik und Gestik im Alltag. Dazu konnte als

Referent wieder der Journalist und Medientrainer Gerhard Richter gewonnen werden. Der Kommunikationsberater trainiert seit über 25 Jahren Führungskräfte und Menschen, die in der Öffentlichkeit aktiv sind.

Standen bislang Wirkung und Performance des einzelnen Menschen im Mittelpunkt, so widmete sich Gerhard Richter nun dem Bild und den Einschätzungen seitens der Mitmenschen. Denn Bilder

prägten sich weit mehr in die kollektiven Gedächtnisse ein, als gesprochene Worte es vermögen. Hinter jedem Bild versteckte sich auch eine Geschichte, wurde der ehemalige dpa-Bilderchef Reiner Merkel zitiert. Gesten, Handlungen und Zeichen würden permanent analysiert und von den Mitmenschen stark wahrgenommen. Dabei sei es wichtig, so Gerhard Richter, sich zu verdeutlichen, dass die Umwelt immer individuell wahrgenommen würde. Allein der Blickwinkel und die eigenen Erfahrungen könnten das Aufnehmen von Informationen essentiell beeinflussen. In einer anschaulichen Typologie erläuterte der Kommunikationstrainer, wie leicht und schnell und anhand von diversen Kriterien man das Gegenüber einschätzen könne – ohne es gleich in ein „Schachterl“ zu werfen.

Botschaften sollten immer zielgruppenorientiert verfasst werden, führte Gerhard Richter weiter aus. Ein „Viel-zu-viel“ sei heute oftmals feststellbar, ein Reduzieren auf die eigentlichen und wesentlichen Inhalte dringend geboten. Zum Abschluss verriet der Kommunikationsberater, wie man anhand von Mimik, Gestik und körperlichen Gegebenheiten bestimmte signifikante Typen erkennen und ihnen damit auch adäquat entgegenkommen könne. Vorsitzende Anni Klinger zog am Ende des Abends ein sehr positives Fazit dieser Veranstaltungsreihe und freute sich über das große Interesse am Wirtschaftsforum seitens der Mitglieder und Freunde.

## Tourismusschüler absolviert Praktikum beim Wirtschaftsforum

Das Wirtschaftsforum hatte im Sommer tatkräftige Unterstützung: David Schweiger, Schüler der Freilassinger „school of young tourism“ (youtou), absolvierte hier wenige Monate vor seinen Abschlussprüfungen ein siebenwöchiges Praktikum. Einige seiner Klassenkameraden verschlug es für das jährlich übliche Schulpraktikum der „youtou“ in die ganze Welt, sogar bis nach Honolulu. David Schweiger ist in seiner Heimatstadt geblieben und hat dies nicht bereut. Beim Wifo durfte er allerhand Aufgaben übernehmen und betreute sogar ein eigenes Projekt, das ist nicht selbstverständlich. Der 19-Jährige unterstützte das Wifo hauptsächlich im Bereich Tourismus, aber auch in der Buchhaltung. Schweigers größte Aufgabe war es aber, den Freilassinger Tourismusprospekt „Vielfalt erleben“ aus dem Jahr 2015 für die diesjährige Neuauflage zu überarbeiten. David Schweiger möchte nach seinem Abschluss im nächsten Jahr erst einmal in die „große weite Welt“ ziehen, sagte er lächelnd. Wobei er genau genommen momentan gar nicht so weit weggehen möchte. Da er die doppelte Staatsbürgerschaft besitzt und somit auch einen Schweizer Pass würde er es gerne seiner Schwester gleichtun und beruflich in das Nachbarland gehen. Ihm schwebte der Bereich Vertrieb vor, erklärte David Schweiger. Aber das ist momentan noch Zukunftsmusik. Vor der großen weiten Welt geht es daheim darum, alles nacheinander abzuarbeiten.

Tanja Weichold



Wifo-Vorsitzende Anni Klinger und ihre Kolleginnen in der Geschäftsstelle werden momentan von Praktikant David Schweiger unterstützt. Er darf sich um die Neuauflage des Prospekts „Vielfalt erleben“ kümmern. Foto: Tanja Weichold



**Mehr Generationen Haus**  
**KONTAKT Freilassing**  
Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing  
Ansprechpartner/in: Michael Schweiger und Karin Niedermeyer  
Tel. 08654 / 3099-495  
das-kontakt@freilassing.de oder niedermeyer@startklar-Jugendhilfe.de

Im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements vergab die Drogeriemarktkette DM bereits zum dritten Mal den „Helferherzen-Preis“. Ehrenamtlicher Einsatz soll belohnt werden. Hunderte gaben in Freilassing ihre Stimme für die vorgeschlagenen Projekte ab. Neben der freiwilligen Feuerwehr durfte auch das Café Zeitlos den mit 400 Euro dotierten Preis in Empfang nehmen. Seit über fünf Jahren existiert das Café Zeitlos als

Kooperationsprojekt der Diakonie und dem Mehrgenerationenhaus KONTAKT. Die Gedächtnistrainerin Christine Schwaiger führt wissenshungrige Seniorinnen und Senioren zusammen mit den beiden Ehrenamtlichen, Helga Karbowski und Sigrid Kleinmaier, durch wechselnde Themennachmittage. Viele kleine Handgriffe sind nötig. Erst dadurch wird die Veranstaltung in ihrer Form möglich. Dabei wird der würdevolle Umgang mit den Menschen ganz großgeschrieben. Das Café Zeitlos findet Mittwochs von 14 – 16 Uhr in der Diakoniestation Freilassing statt (Unkostenbeitrag 10 Euro). Anmeldung bei Andrea Fischer von der Diakonie unter 08654/9900 Gutscheine für das Café Zeitlos sind im Seniorenbüro oder bei der Diakonie erhältlich.

Christine Schwaiger

**HelferHerzen-Preis für Café Zeitlos**



Preisübergabe im dm-Markt.

**Freilassinger Wegweiser der Vereine**

Miteinander durch Vereine - So lautet der Titel einer neuen kleinen Broschüre, die helfen soll, dass Menschen sich über Freilassinger Vereine und Institutionen informieren können.

Seit 2015 gibt es das Freilassinger Netzwerk für Migration und Asyl. Hier entstand auch die Idee, dass es hilfreich wäre, wenn es Ansprechpartner in den Vereinen gäbe, die Interessierte, egal welcher Herkunft, helfen sich in einem Verein zu integrieren. Koordinator des Netzwerks Michael Schweiger kümmerte sich dann letztlich darum, dass eine entsprechende Broschüre entsteht. Mit tatkräftiger Unterstützung von Doris Mertl aus der Stadtverwaltung, Michaela Kaml, die als Grafikerin immer wieder ehrenamtlich für das KONTAKT tätig ist und Rainer Brandl von der Firma Max Aicher wurde ein kleiner Beitrag zum guten Miteinander entwickelt. In Freilassing gäbe es ohne die Vielzahl der Vereine und Institutionen kein so lebendiges Gemeinwesen, wie wir es fast täglich erleben. „Die Broschüre ist eine Erstausgabe, die durch neu gegründete oder auch schon bestehende Vereine stetig wachsen kann und jährlich aktualisiert wird“ so Erster Bürgermeister Josef Flatscher. Bunt und vielfältig ist das kleine Heft, genauso wie Freilassing. Man nimmt die Broschüre gerne in die Hand und bekommt so



Der neue Freilassinger Wegweiser der Vereine soll einen Überblick über die Vereinsarbeit geben.

einen kurzen Überblick über die beteiligten Gruppen. Eine Art Visitenkarte von z.B. TSV, ESV, Tafel oder Jugendrotkreuz.

Den Wegweiser der Vereine gibt es online unter [www.freilassing.de](http://www.freilassing.de) und im KONTAKT Freilassing.

Trägerkreis: **FREILASSING** *Die Stadt bewegt!* **STARTKLAR** *Neu starten und fundieren. COFFEE*

Gefördert durch: **MAX AICHER** *UNTERNEHMERSCHAFT* **Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** **Haus der Jugend e.V.**

Gefördert von: **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** **STÄDTBAUFÖRDERUNG** *2017 durch, Lehramt und Gewerkschaft*

**Soziale Stadt** **Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration** **ESF** *Europäisches Sozialfonds, für Deutschland* **EUROPAISCHE UNION**

**Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr**

Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

## Veranstaltungskalender

### November

14.11.2018 – 24.11.2018

**Ausstellung Farbenspiel**, Michael Stowasser, Galerie im Alten Feuerwehrhaus

17.11.2018

**Stummfilm „Der General“ mit Live-Klavierbegleitung Christian Wegscheider**, Lokwelt, 19.30 Uhr

20.11.2018

**Vorlese Dienstag in der Stadtbücherei**, Stadtbücherei, 16 Uhr

**Vortrag „Geld geht Online“**, Hanns-Seidel-Stiftung e.V., Rathausaal, 18.30 Uhr

22.11.2018

**Jahreshauptversammlung des ARCD-OC-BGL**, Gasthaus Rieschen, 18.30 Uhr

24.11.2018

**Kinderkino: Paddington 2**, Landratsamt Berchtesgadener Land, Amt für Kinder, Jugend und Familien, Werk 71, 15.30 Uhr

**Eröffnung Christkindlmarkt**, Fußgängerzone, 13 Uhr

**Shantychor Konzert**, Aula der Staatl. Berufsschule Freilassing, 19 Uhr

25.11.2018

**Verkaufsoffener Sonntag**, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Freilassing, 12.30 Uhr

**Christkindlmarkt Stadt Freilassing**, Fußgängerzone, 13 Uhr

**Herbergssuche mit Bläserensemble der Stadtkapelle Freilassing**, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 16 Uhr

### Freilassing is(s)t vegan

Mit verschiedensten Köstlichkeiten verwöhnte Freilassing is(s)t interkulturell & vegan die Gäste beim Fest zu 30 Jahre Startklar Soziale Arbeit. Mit einem bunten Buffet mit Sushi, Obatzda, Leberwurst, Liptauer und weiteren veganen Leckereien überraschte das Team die Geburtstagsgäste.



27.11.2018

**Singgemeinschaft Freilassing e.V. Singen vor dem Dom**, Salzburg, 17 Uhr

26.11.2018 bis 10.12.2018

**Ausstellung: Encausticart**, Künstler Gruppe BGL, Galerie im Alten Feuerwehrhaus

30.11.2018 bis 02.12.2018

**Modellbahnwochenende**, Lokwelt, 10 Uhr

30.11.2018

**Adventsmarkt der Fina Freilassing**, Fina, Laufener Str. 71, 11 Uhr

**Benefizkonzert Lieblingmensch**, Pfarrkirche St. Korbinian, 19 Uhr

**Christkindlmarkt der Stadt Freilassing**, Fußgängerzone, 14 Uhr

**Nikolausfeier der G.T.E.V. Saalachtaler e.V.**, Vereinsheim Watzmannstraße, 17.30 Uhr

### Dezember

01.12.2018 bis 02.12.2018

**Modellbahnbörse**, Lokwelt, 10 Uhr

**Christkindlmarkt der Stadt Freilassing**, Fußgängerzone, 13 Uhr

02.12.2018

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Alpenländischer Gottesdienst**, Kreuzkirche, 10 Uhr

**Demokratiekonzert**, Partnerschaft für Demokratie Freilassing, Fußgängerzone, 17 Uhr

07.12.2018

**Christkindlmarkt der Stadt Freilassing**, Fußgängerzone, 14 Uhr

08.12.2018

**Christkindlmarkt der Stadt Freilassing - KINDERTAG**, Innenstadt, 13 Uhr

### Stilltreff Freilassing

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat in den Räumen des Mehrgenerationenhaus KONTAKT, um uns in gemütlicher Runde über die verschiedensten Themen des Stillens auszutauschen. Alle Mamas mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen. Gerne beraten wir auch telefonisch, per Mail oder persönlich. Ansprechpartnerin: Eline Leen-Thomele.  
 Telefon: 0171-404 1720,  
 Mail: stilltreff-bgl@web.de

09.12.2018

**„Des Liacht in da Nacht“**, Stadt Freilassing, Rupertuskirche Freilassing, 15.30 Uhr  
**Christkindlmarkt der Stadt Freilassing**, Innenstadt, 13 Uhr

10.12.2018 bis 14.12.2018

**„Woche der offenen Tür“ der Ballettschule Atelier Danse**, Atelier Danse, Pommernstr. 17, 2. Stock

12.12.2018

**Kabarett „Schnöde Bescherung“ mit Edi Jäger**, Lokwelt, 19.30 Uhr

13.12.2018

**Kleine Entdecker**, Stadtbücherei, 16 Uhr

14.12.2018

**Christkindlmarkt der Hüttenbetreiber**, Murat Deneri, Fußgängerzone, 14 Uhr

**10 Jahre Lokwelt-Weihnacht**, Lokwelt, 16 Uhr

**„Swinging Christmas“ Weihnachtskonzert der SGF mit der Big Band**, Singgemeinschaft Freilassing e.V., Rathausaal, 19 Uhr

15.12.2018

**10 Jahre Lokwelt Weihnacht**, Lokwelt, 13 Uhr

16.12.2018

**10 Jahre Lokwelt Weihnachten**, Lokwelt, 13 Uhr

**Christkindlmarkt der Hüttenbetreiber**, Murat Deneri, Fußgängerzone, 13 Uhr

**Krampus-Show-Lauf**, Vivat Diabolus, Fußgängerzone, 16 Uhr

24.12.2018

**G.T.E.V. Rupertiwinkler e.V. Weihnachtsschießen der Böllerschützen**, Rathausplatz, 15 Uhr

**Stadtkapelle Freilassing Weihnachtskonzert**, Stadtkapelle Freilassing e.V., Rathausplatz, 15 Uhr

**Stadt Freilassing Weihnachtsbilderkin**, Rathausaal, 14 Uhr

31.12.2018

**Silvesterschießen der Rupertiwinkler und Hofamer Böllerschützen**, Georg-Wrede-Platz, 15 Uhr

### Januar

05.01.2019

**Schwarz-Weiß-Ball**, TSV 1896 Freilassing e.V., TSV-Mehrzweckhalle, Prielweg 5, 20 Uhr

## Modellbahnwochenende in der Lokwelt Freilassing

Auch in diesem Jahr dürfen sich Modellbahnfreunde auf das Modellbahnwochenende vom 30. November - 2. Dezember 2018 freuen. Interessante Gastanlagen, die Modellbahnbörse und der Dioramenwettbewerb sowie die hauseigenen Modellbahnanlagen verwandeln die Lokwelt am ersten Adventwochenende in ein Modellbahnparadies. Anlagen verschiedenster Größenordnungen – von der Spur Z bis zur LGB-Gartenbahn – zeigen die große Vielfalt im Modellbahnbau. Und manch eine Miniaturlok steht dann direkt neben dem Original – eine wahre Besonderheit für die vielen großen und kleinen Eisenbahnfans, die alljährlich zum Modellbahnwochenende in die Lokwelt kommen.

### Gastaussteller sind:

- der MBC Poing H0 Anlage
- der MEV Salzburg • H0e Anlage + Anlage der Jugendgruppe
- Gerhart Schintlmeister vom „Club 760. Verein der Freunde der Murtalbahn“  
• H0e Modell
- Hans Peter Weidemeier • N – Anlage (1:160)
- Heinz Wassermann • Z – Anlage (1:220)
- „Z Stammtisch Bayern“ • verschiedene Anlagen in Spur Z (1:220)
- Michael Nothnagel • LGB Anlage (1:22,5)
- Dampfbahnclub Aßling

### Hauseigene Anlagen:

- die **digitale H0 Anlage** auf Gleisstand 3
- die **LGB – Westernbahn**

- die **Parkeisenbahn** im Außenbereich (Fahrbetrieb nur bei trockener Witterung möglich)

Zum vierten Mal gibt es den **Dioramenwettbewerb**, der Sieger wird am Sonntag um 16.00 Uhr bekanntgegeben.

Nicht zu vergessen: die überaus beliebte Modellbahnbörse. Am Samstag und am Sonntag kann an den zahlreichen Verkaufständen diverses Modellbahnzubehör erworben werden.

**Freitag 30.11., Samstag 1. und Sonntag 2. Dezember**, tgl. 10.00 - 17.00 Uhr  
**Börse nur Samstag und Sonntag**  
**Eintritt: 6 Euro inkl. Börse**

Lokwelt Freilassing, Westendstr. 5, 83395 Freilassing, [www.lokwelt.freilassing.de](http://www.lokwelt.freilassing.de)

## Weihnachtskabarett „Schnöde Bescherung & The Godfathers of Advent“

Die „Schnöde Bescherung“ kommt wieder nach Freilassing. Das Weihnachtskabarett von Edi Jäger & „The Godfathers of Advent“ ist einzigartig „böse, bissig und ziemlich witzig“, so bescheinigte es der ORF. Anderswo war auch zu lesen: „Aus dem Tumult der rührseligen Adventschlawinereien erheben Satire und Rock,n'Roll ihr hässliches Haupt“ ...

Das Kabarett geht inzwischen in die 14. Saison und ist einfach Kult! Die 14. Saison reicht ... den Akteuren noch lange nicht. Und erfreulicherweise auch nicht dem Publikum, das Jahr für Jahr die Vorstellungen füllt. Die „Schnöde Bescherung“ gehört zur gepflegten Einstimmung aufs Fest (sagen die Akteure) und wer gerne lacht, der kommt an diesem Abend in die Lokwelt. Gelesen werden

Texte von Edi Jäger, dem wunderbaren Salzburger Kabarettisten und Schauspieler, u. v. a. Texte von Robert Gernhard und Gerhard Polt. Fulminante Neuinterpretationen bekannter Weihnachtslieder lassen den Christbaum wackeln und das Lametta erzittern...

„The Godfathers of Advent“, das sind

- Stefan Schubert - guitar, vocals
- Alex Meik - bass, vocals
- Philipp Kopmajer - drums, vocals

Mittwoch, 12.12.18, 19.30 Uhr, VVK: 23 Euro (Lokwelt) • AK 26 Euro  
Die „Schnöde Bescherung“ wird präsentiert von Lokwelt & Ramasuri-Team ([www.ramasuri.team](http://www.ramasuri.team)), der Kleinkunstplattform des Kulturvereins Freilassing

## 10 Jahre Lokwelt-Weihnacht

Voller Stolz feiert die Lokwelt Weihnacht von 14. bis 16. Dezember in diesem Jahr ihr 10jähriges Jubiläum. Der erlesene, stimmungsvolle, kleine Weihnachtsmarkt in und an der Lokwelt Freilassing hat was Besonderes. In der einzigartigen Atmosphäre des Eisenbahnmuseums gibt's wie immer nur Handverlesenes. Ausgewähltes Kunsthandwerk und Handwerkskunst wie Korbflechten und Drechseln, Geigen- und Bogenbau, Bildhauerei und Schmieden speziell für Kinder, verkürzen das Warten aufs Christkind.

Kutschfahrten, die Pendelfahrt des historischen Dampfzuges der ÖGEG, Fahrten mit der Parkbahn und die Tiere im Stall sind wieder altbekannte, überaus beliebte Programmpunkte. Der Duft nach Maroni und Feuerzangenbowle, Amaretto und Kinderpunsch lockt Groß und Klein. Frisch zubereitet werden von vier Freilassinger Vereinen und dem „Maronimann“ Gottfried Specht kulinarische Weihnachts-

schmankerl – Wildsuppe, Kartoffellocken, Chili in Brot, süße Waffeln und vieles mehr.

Die Freilassinger Pfadfinder feiern heute ihr 70jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass ist auf der Galerie in der Lokwelt die Ausstellung „70 Jahre Stamm Freilassing“ zu sehen. Außerdem braten die Pfadfinder mit Kindern Stockbrot und Würstel über offenem Feuer. Das Freilassinger Christkind und seine Engerl kommen am Sonntag und halten für jedes Kind eine Kleinigkeit bereit, die Maulfurther Stubnmusi, die älteste Volksmusikgruppe Freilassings, musiziert ebenfalls am Sonntag. Fulminant ist in diesem Jahr die musikalische Begleitung des Eröffnungsabends. Die „Sugar Sweet Swing Sisters“, ein Mädels trio um die reizende Freilassinger Sängerin Anna Knott, bietet Besinnliches und Bes(ch)wingtes. **Eintritt frei.**

Freitag, 14. Dez. 16-20 Uhr  
Samstag, 15. Dez. 13-19 Uhr  
Sonntag, 16. Dez. 13-19 Uhr  
Alle Infos unter [www.lokwelt.freilassing.de](http://www.lokwelt.freilassing.de)  
Lokwelt Freilassing • Westendstr. 5  
• 83395 Freilassing • 0049 8654 771224

Zum Abschluss der diesjährigen Fröherschoppensaison in der Lokwelt Freilassing gab es als besonderes Schmankerl keinen Jazzfröhschoppen, sondern einen „Musifröhschoppen“ mit der Gruppe Kellerblech. Wie der kräftige Applaus zeigte, kam dieser Fröhschoppen gut an, und das Publikum „forderte“ am Ende noch Zugaben, welche die Musiker gerne gaben!



## Adventszauber in Freilassing

**So. 25.11.** Verkaufsoffener Sonntag 12.30 – 17.30

### Herbergssuche

16 Uhr: Beginn in der Rupertuskirche

Wir begleiten das Heilige Paar mit Lichtern und Musik zu Stationen in der adventlichen Stadt.  
**Bring Deine Laterne mit!**  
Stempelstelle für den Freilassinger Familienpass!



**WIFO**  
WIRTSCHAFTSFORUM FREILASSING

Freilassing  
Eine Initiative des Wirtschaftsforums Freilassing - www.wifo-freilassing.de

## KRAMPUS-SHOW-LAUF

**Sonntag 16.12.2018**  
Freilassinger Fußgängerzone



**16. Dez. 2018** Nikolaus mit Engerl: 16 Uhr  
Krampus-Lauf-Start: 17 Uhr

**SCHLOSSBERG PFEFFER** | **Private Landbrennerei Schönram** | **Stadler** | **KANZ** | **ADOLF UHER** | **McDonald's** | **SIR** | **SONDERPREIS! Baumarkt** | **Josef Fuchs**

**30.11-02.12.2018** 10-17 Uhr

## MODELLBAHN- Wochenende

EINE REISE DURCH DIE WELT DER MODELLEISENBAHN

Dioramenwettbewerb  
Modellbahnbörse SA 01. und SO 02.12.

Eintritt: € 6,- inkl. Museumseintritt



**LOKWELT**  
ENTERTAINMENT

**MI 12.12.2018** 19.30 Uhr

## SCHNÖDE BESCHERUNG

EDI JÄGER AND „THE GODFATHERS OF ADVENT“  
ALEX MEIK - STEFAN SCHUBERT - PHILIPP KOPFHAUER

Eintritt: VVK (ab 1. Okt.) € 23,00 AK € 25,00  
VVK in der Lokwelt



**LOKWELT**  
ENTERTAINMENT

Freilassing ist Heimat für alle  
Menschen, die hier leben wollen!

## EHRENAMT STÄRKT DEMOKRATIE

# DEMOKRATIE Konzert

**SONNTAG, 2. DEZEMBER 2018**  
von 17:00 - 19:00 Uhr  
in der Fußgängerzone Freilassing

Alle sind herzlich willkommen!

**EINTRITT FREI!**



# Advent auf dem Freilassing Christkindlmarkt

An jedem Öffnungstag ab 17.30 Uhr Christkindlmarkt-Kindergewinnspiel

## Samstag · 24. 11.

- 15 Uhr Eröffnung mit Bürgermeister Josef Flatscher und Stadtkapelle Freilassing; Böllerschießen der Hofhamer Böllerschützen
- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 17 Uhr Alphontrio Fußeder

## Sonntag · 25. 11.

- 12.30 bis 17.30 Uhr Adventzauber mit Herbergsuche (verkaufsoffener Sonntag)
- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 16 Uhr Herbergsuche mit Bläserensemble der Stadtkapelle Freilassing

## Freitag · 30. 11.

- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 16 Uhr St. Hubertus Jagdhornbläser
- 17 Uhr Trioola

## Samstag · 1. 12.

- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 15.30 Uhr Geschichten von Anneliese Diel mit Bläserensemble der Stadtkapelle Freilassing
- 17 Uhr Alphontrio Fußeder

## Sonntag · 2. 12.

- 14.30 Uhr Kutschenfahrten
- 15 Uhr St. Hubertus Jagdhornbläser
- 17 Uhr Demokratiekonzert (Veranstalter: Kreisjugendring)

## Freitag · 7. 12.

- 14.15 Uhr Auftritt Kindergarten Schumannstraße
- 15 Uhr Nikolaus und Christkind kommt
- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 17 Uhr Auftritt mc-music.org Kinderorchester

## Samstag · 8. 12. KINDERTAG

- 15.00 Uhr Weihnachtlicher Märchenumzug mit Murat und musikalischer Ziach-Begleitung (Treffpunkt vor Hartmann-Brunnen). Anschließend: Bilderbuchkino auf dem Christkindlmarkt
- 15 Uhr Kutschenfahrten

## Sonntag · 9. 12.

- 15 Uhr Hefauer Musikanten
- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 15.30 Uhr „Des Liacht in da Nacht“, Adventsgeschichten aus dem bayerischen Alpenvorland in der Rupertuskirche mit BR-Heimat Moderator Andreas Estner (Sprecher) und „Kaiserspiel“ (Tiroler Volksmusikgruppe). Eintritt frei

### „Des Liacht in da Nacht“

Adventsgeschichten aus dem bayerischen Alpenvorland mit Andreas Estner und „Kaiserspiel“.



## Heilig Abend · Montag · 24. 12.

- 14 Uhr Weihnachtsbilderbuchkino im Rathaussaal
- 15 Uhr Weihnachtskonzert der Stadtkapelle und Weihnachtsschießen der Rupertiwinkler Böllerschützen am Rathausplatz